

Konzept des Schwimmunterrichts an der KMS Echzell

Ziele des Schwimmunterrichts sind:

- Kenntnis der Baderegeln
- Wassergewöhnung (Spiel und Spaß im Wasser) und Sicherheit im Wasser
- Vorhandensein einer erkennbaren Wasserlage (Gleiten)
- Tauchen im schulertiefen Wasser aus dem Stand
- mindestens 25 m Schwimmen ohne Hilfsmittel in einer erkennbaren Schwimmlage
- Eigenrettung nach einem Sprung ins tiefe Wasser
- Tauchen im 2m tiefen Wasser nach einem Gegenstand
- Streckentauchen
- Grundkenntnisse in den Schwimmlagen Brust, Rücken und Kraul
- Verstehen und korrektes Ausführen von Trainingsanweisungen
- Schwimmen auf Zeit

Der Schwimmunterricht wird in der Regel im vierten Schuljahr erteilt. Wenn es zwei Klassen gibt, so steht jeder Klasse ein Halbjahr für den Schwimmunterricht zur Verfügung. Wurden drei Klassen gebildet, so wird die voraussichtliche Wochenzahl, die für den Schwimmunterricht zur Verfügung steht, gleichmäßig aufgeteilt. Aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse (Krankheit der Schwimmlehrer, Schließung des Schwimmbad, etc.) kann es zu einer Ungleichverteilung kommen.

Der Schwimmunterricht beginnt im September, sobald das Hallenbad öffnet, und endet wenn das Hallenbad schließt. Das Becken im Hallenbad wird donnerstags von 8.00 bis 9.30 Uhr nur von der KMS belegt. Ein Bademeister ist in der Regel anwesend. Solange das Hallenbad geschlossen ist, wird in der Turnhalle in Echzell Sportunterricht erteilt. Während beim Schwimmunterricht immer zwei Lehrkräfte mit Rettungsschwimmabzeichen in der Schwimmhalle sind, wird der Sportunterricht nur von einer Lehrkraft erteilt.

Vor der ersten Schwimmstunde werden die Baderegeln mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Außerdem ist noch zu beachten:

- Die Kinder dürfen das Becken erst betreten, wenn eine Lehrkraft dies erlaubt hat.
- Die Kinder melden sich ab, wenn sie zur Toilette müssen, und wieder an, bevor sie anschließend wieder ins Wasser gehen.

Der Schwimmunterricht findet in der Regel in zwei Gruppen statt. In einer Gruppe wird schwerpunktmäßig Technik und in der anderen Gruppe Ausdauer trainiert. Da viele Übungsformen beim Techniktraining mit Hilfsmitteln (Brett, Schwimmmudel, etc.) durchgeführt werden, findet dieses Training in der Regel im Nichtschwimmerbereich statt. Außerdem kann die Lehrkraft dort konkrete Hilfestellungen bei der Ausführung von Bewegungsabläufen geben. Das Ausdauertraining findet in der Regel im Schwimmerbereich statt und beinhaltet auch Technikübungen zum Sprung (Kopfsprung, Bombe, etc.) und zum Tauchen (Tieftauchen und Streckentauchen). Zu Beginn jedes Schwimmtrainings entscheiden die Lehrkräfte, aufgrund ihrer Einschätzung, wo die Schülerinnen und Schüler möglichst gute Fortschritte machen können, wer in welcher Gruppe trainieren soll. Dabei spielt die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler eine gewichtige Rolle. Jede Lehrkraft übernimmt anschließend die Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler in ihrer Gruppe. Gelegentlich kann ein Wechsel der Gruppe während des Schwimmtrainings sinnvoll erscheinen. Ein Wechsel der Gruppe kann nur mit vorherigem Einverständnis beider Lehrkräfte erfolgen.

Im Freibad wird gelegentlich Schwimmunterricht in Projektform erteilt, z.B. zur Erlangung des Deutschen Sportabzeichens.